

Bekennntnis des Glaubens

„Aller Augen warten auf dich,
und du gibst ihnen ihre Speise
zu seiner Zeit.“

(Ps. 145, 15.)

Wir leben im Zeitalter der Naturwissenschaften. Wir bleiben nicht mehr staunend vor den Wundern der Natur stehen, sondern dringen forschend in sie ein. Wir wollen die Natur erkennen und erklären: Das unermeßliche Weltall, das winzige Atom; Saat und Ernte, Leben und Sterben; wir entschleiern viele Geheimnisse. Wir lenken die Natur, indem wir neue Arten und Sorten züchten. Mit Maschinen aller Art machen wir uns unabhängig von den Launen des Wetters.

Die Wissenschaft von der Natur ist auf dem Boden christlichen Glaubens gewachsen. Nur hier hatte man die Freiheit, der Natur forschend gegenüberzutreten, weil man wußte, daß Gott sie dem Menschen unter seine Füße gelegt hat.

Darum glauben wir, keine Furcht vor der Naturwissenschaft zu haben, auch wenn sie hier und da zu dem Ergebnis kommt, nun sei Gott entbehrllich geworden, da man dabei sei, die Geheimnisse der Natur auch ohne ihn zu entschleiern.

Denn der Gott, den man nur dazu braucht, um die sonst unerklärliche Welt zu erklären, ist nicht der Gott der Bibel, ist nicht unser Gott. Gott ist keine naturwissenschaftliche Theorie, sondern der Herr. Ihn anzuerkennen, hat immer mit Glauben zu tun. Nur der Glaube kann so sprechen; er aber wird immer so sprechen:

„Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit.“

Pfarrer Dr. Walter Schmithals,
Raumland

Erstwahlten für Schulverband

Bernershausen. Für den verstorbenen Bürgermeister Oswald Müller wählte die Gemeindevertretung als Mitglied des Schulverbandes Saßmannshausen den jetzigen Bürgermeister Reinhold Weber. Stellvertretendes Mitglied wurde der Gemeindevertreter Hugo Reinbrecht.

Altenkirchen. Schiedsmann Peter Dahm, Siegerner Straße, wurde durch den Stadtrat erneut als Schiedsmann für den Bezirk Altenkirchen gewählt.